

Ausgabe 3/2019

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

Der Frühling hält unverkennbar Einzug – auch wenn hin und wieder noch Schneeflocken ihren Weg zur Erde finden. Schneeglöckchen und Krokusse lassen sich davon aber nicht beeindrucken und mancherorts ist die Temperatur wenigstens stundenweise schon auf sommerlichem Niveau.

Frühlingszeit ist immer auch mit Aufbruch verbunden. In der Politik zeigt sich das u. a. an dem Diskussionspapier des DGB zur Hartz-IV-Debatte. Auch Bundesarbeitsminister Heil will mit seinem Grundrentenmodell neue Wege aufzeigen. Unser Ressort unterstützt das Ziel einer Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung mit einer Unterschriftenaktion, die dann der Bundeskanzlerin überreicht werden soll. Angesichts der bislang erfolglosen Versuche, dauerhaft ein Grundrentenmodell zu etablieren, wollen wir deutlich machen, was wir von der Politik erwarten: eine auskömmliche Rente in Anerkennung einer Lebensleistung – und zwar jetzt!

In den nächsten Monaten wird uns das Thema Europa begleiten. Was auch immer es an der Europäischen Union zu kritisieren gibt: Sie hat Europa jahrzehntelangen Frieden beschert, wirtschaftliche Kraft in einer globalisierten Welt entfaltet und solidarisch auf eine Angleichung der Lebensverhältnisse hingearbeitet. Wir haben Europa viel zu verdanken – aber es geht noch besser: sozialer, partnerschaftlicher und solidarischer. Daran wollen wir mitwirken!

Eine schöne Frühlingszeit wünschen

Dagmar König
und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Arbeitslosenversicherung stärken



Soziale Sicherheit statt Hartz IV

In den letzten Monaten wurde viel über die Zukunft von Hartz IV und mögliche Alternativen zur bestehenden Grundsicherung diskutiert. Mit einem Debattenpapier will der DGB ein detailliertes Konzept vorlegen, wie das Hartz-IV-System (SGB II) einschließlich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) neu gestaltet und somit verbessert werden kann. Wir fassen die Reformvorschläge in unserer *sopoaktuell* zusammen.

[Weiterlesen >](#)

Europa. Jetzt aber richtig!

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften setzen sich für ein soziales Europa ein. Nur ein starkes, soziales, solidarisches und arbeitnehmerfreundliches Europa kann erfolgreich sein und dauerhaft das Vertrauen der rund 500 Millionen Menschen gewinnen. Deswegen rufen wir alle Wahlberechtigten auf, im Mai mit ihrer Stimme die demokratischen Kräfte in Europa zu stärken, die eine soziale Agenda für wichtig halten.

[Weiterlesen >](#)

#KeinWirOhneUns. Ausblick auf die Bundeskonferenz der Migrant*innen

Für Mitglieder mit Einwanderungsgeschichte gibt es viele Möglichkeiten, sich aktiv in ver.di einzubringen – zum Beispiel in den Migrationsausschüssen.

Die 3. Bundeskonferenz der Migrant*innen wird am 29. und 30. März 2019 in der ver.di-



Bundesverwaltung in Berlin stattfinden. Worüber dort entschieden wird, wenn sich die rund 50 Delegierten mit Migrationshintergrund aus allen Landesbezirken treffen, das liest Du hier.

[Weiterlesen >](#)

Terminhinweis: Selbstverwaltungstagung GKV/GUV

Auch in diesem Jahr bieten wir eine Tagung an, die sich an die ver.di-Selbstverwalter*innen aus den Bereichen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung richtet. Mit der Veranstaltung am 23. April 2019 wollen wir unsere Kolleg*innen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen und gemeinsam mit ihnen und mit Fachleuten aktuelle Fragen aus der Selbstverwaltungsarbeit diskutieren.

[Weiterleiten >](#)

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



Rosina Calcagno über ihre Arbeit als Versichertenberaterin

Rosina Calcagno ist ein Neuling unter den Versichertenberater*innen. Seit Dezember 2017 ist sie für die Knappschaft Bahn und See im Saarland tätig. Was ihre Arbeit auch als eine der wenigen Versichertenberaterinnen mit Migrationsgeschichte ausmacht, davon hat sie uns im Gespräch berichtet.

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

Redaktion: Mascha Jacobs